



Donnerstag den 9. November 1905:

JUDITH.

Eine Tragödie in fünf Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Judith	Louise Dumont	Daniel, sein Bruder, stumm und blind	Walter Schmidhässler
Holofernes	Josef Klein	Samaja, Assad's Freund	Albert Fischer
Erster Hauptmann d. Holofernes	Alfred Kühne	Josua	Bernhard Goetzke
Zweiter " "	Theodor Kigler	Delia, Weib des Samaja	Olga Lewinsky
Dritter " "	Herbert Madesky	Samuel, ein uralter Greis	Fritz Odemar
Der Kämmerer des Holofernes	Albert Fischer	sein Enkel	Gertrud Büchert
Der Bote des Königs	Matthias Claudius	Mirza, die Magd Judith's	Else Jansen
Ein Oberpriester	Paul Marx	Hosea	Fritz Krampert
Achior, Hauptmann d. Moabiter	Carl Ekert	Ben	René Dantes
Ein Trabant	Walter Tautz	Ammon	Anton Pratl
Ein Krieger	Bernhard Goetzke	Ein Weib	Eva Martersteig
Gesandter von Mesopotamien	Arthur Holz	Eine Mutter	Helene Urfus
Gesandter von Lybien	Adolphe D'heureuse	1. Wache	Arthur Schetter
Ephraim	Otto Stoeckel	2. Wache	Hugo Palm
Der Älteste von Bethulien	Gustav Beaurepaire		
Assad	Paul Marx		

Bürger, Frauen, Kinder, Priester, Älteste in Bethulien, Assyrische Priester, Gesandte von Lybien und Mesopotamien, Krieger etc. etc.

Nach dem 3. Aufzuge 15 Minuten Pause.

Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Szenische Ausstattung nach Entwürfen von Fritz Rumpf. Dekorationen aus dem Atelier Hugo Baruch & Co., Berlin. Kostüme und Rüstungen von der Rheinischen Theater-Kostüm-Fabrik (Cahn & David), Düsseldorf, und aus eigenen Werkstätten.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Prosceniumloge	Mark 9,—	Parkett II.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Prosceniumloge	" 7,—	II. Rang Balkon	" 2,50
I. Rang Mittelloge	" 6,—	II. Rang 2.—4. Reihe	" 2,—
I. Rang Seitenloge	" 5,—	II. Rang 5.—6. Reihe	" 1,50
Parkettlogen	" 5,—	II. Rang 7.—9. Reihe	" 1,—
Parkett I.—4. Reihe	" 4,50	II. Rang 10.—11. Reihe	" 0,70
Parkett 5.—10. Reihe	" 4,—	II. Rang Stehplatz	" 0,50

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung 10³/₄ Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 11—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon Nr. 5001) von 11—2 Uhr vorm. erfolgen. Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 2 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt.

Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Freitag, den 10. November, Schillers Geburtstag, abends 7¹/₂ Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.

Samstag, den 11. November, abends 7¹/₂ Uhr: „Salome“ von Oscar Wilde. Vorher: „Jugend“ von Max Halbe.

Sonntag, 12. Novbr., mittags 11¹/₂ Uhr, I. Dichter- u. Tondichter-Matinée: „Schillers Gedankenlyrik“ nachm. 3¹/₂ Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Jugend“ von Max Halbe. abends 7¹/₂ Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.

Preise der Plätze für die Matinée:

Logen Mk. 1,—, Parkett Mk. 0,50, II. Rang Mk. 0,30 (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).



Schauspielhaus Düsseldorf.

Donnerstag, den 9. November 1905:

Eine Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel.

Judith	Louise	der, stumm und
Holofernes	Josef	Freund
Erster Hauptmann d. Holofernes	Alfred	Samaja
Zweiter " " " "	Theod	alter Greis
Dritter " " " "	Herber	d Judith's
Der Kämmerer des Holofernes	Albert	
Der Bote des Königs	Matthi	
Ein Oberpriester	Paul M	
Achior, Hauptmann d. Moabiter	Carl E	
Ein Trabant	Walter	
Ein Krieger	Bernha	
Gesandter von Mesopotamien . . .	Arthur	
Gesandter von Lybien	Adolph	
Ephraim	Otto S	
Der Älteste von Bethulien	Gustav	
Assad	Paul M	

Bürger, Frauen, Kinder, Priester
 Szenische Ausstattung nach Entwürfen von
 und Rüstungen von der Rheinischen Theater-
 atelier Hugo Baruch & Co., Berlin. Kostüme
 Düsseldorf, und aus eigenen Werkstätten.

I. Rang Prosceniumloge	Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Prosceniumloge . . .	Reihe	" 2,50
I. Rang Mittelloge	Reihe	" 2,—
I. Rang Seitenloge	Reihe	" 1,50
Parkettlogen	Reihe	" 1,—
Parkett I.—4. Reihe	Reihe	" 0,70
Parkett 5.—10. Reihe	Reihe	" 0,50

exklusive de
 Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. Er
 Die Tageskasse (Eingang
 Telephonische Billettbestellungen könn
 Die voraus bestellten Billetts müssen a
 Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die
 des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Freitag, den 10. November, Schillers Geburtstag, abends 7 1/2 Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.
 Samstag, den 11. November, abends 7 1/2 Uhr: „Salome“ von Oscar Wilde. Vorher: „Jugend“ von Max Halbe.
 Sonntag, 12. Novbr., mittags 11 1/2 Uhr, I. Dichter- u. Tondichter-Matinée: „Schillers Gedankenlyrik“ nachm. 3 1/2 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Jugend“ von Max Halbe. abends 7 1/2 Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.

Preise der Plätze für die Matinée:
 Logen Mk. 1,—, Parkett Mk. 0,50, II. Rang Mk. 0,30 (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

